

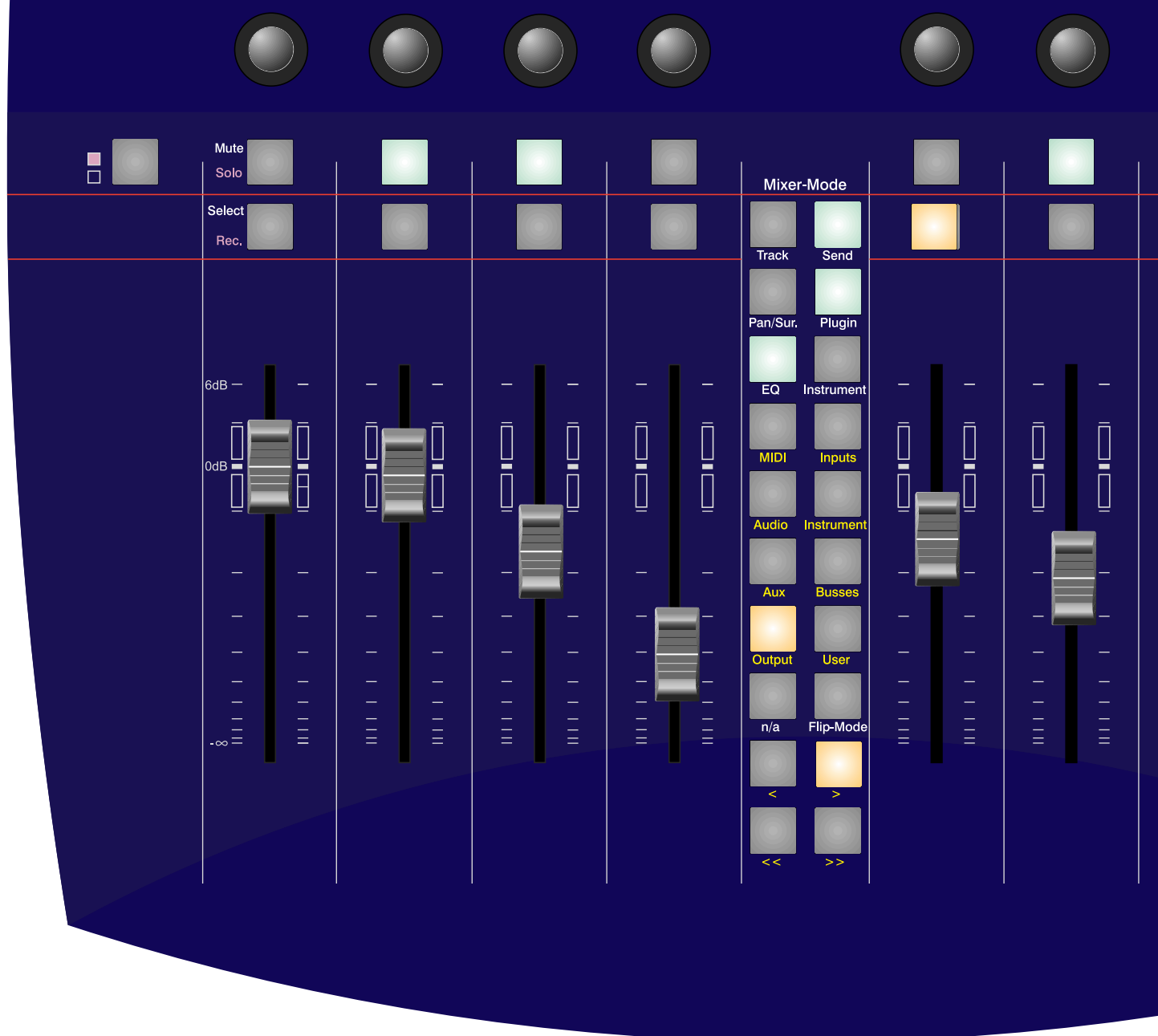
SAC 2K/ 2.2 Handbuch für Logic Audio Platinum

SAC-2.2 Software Assigned Controller

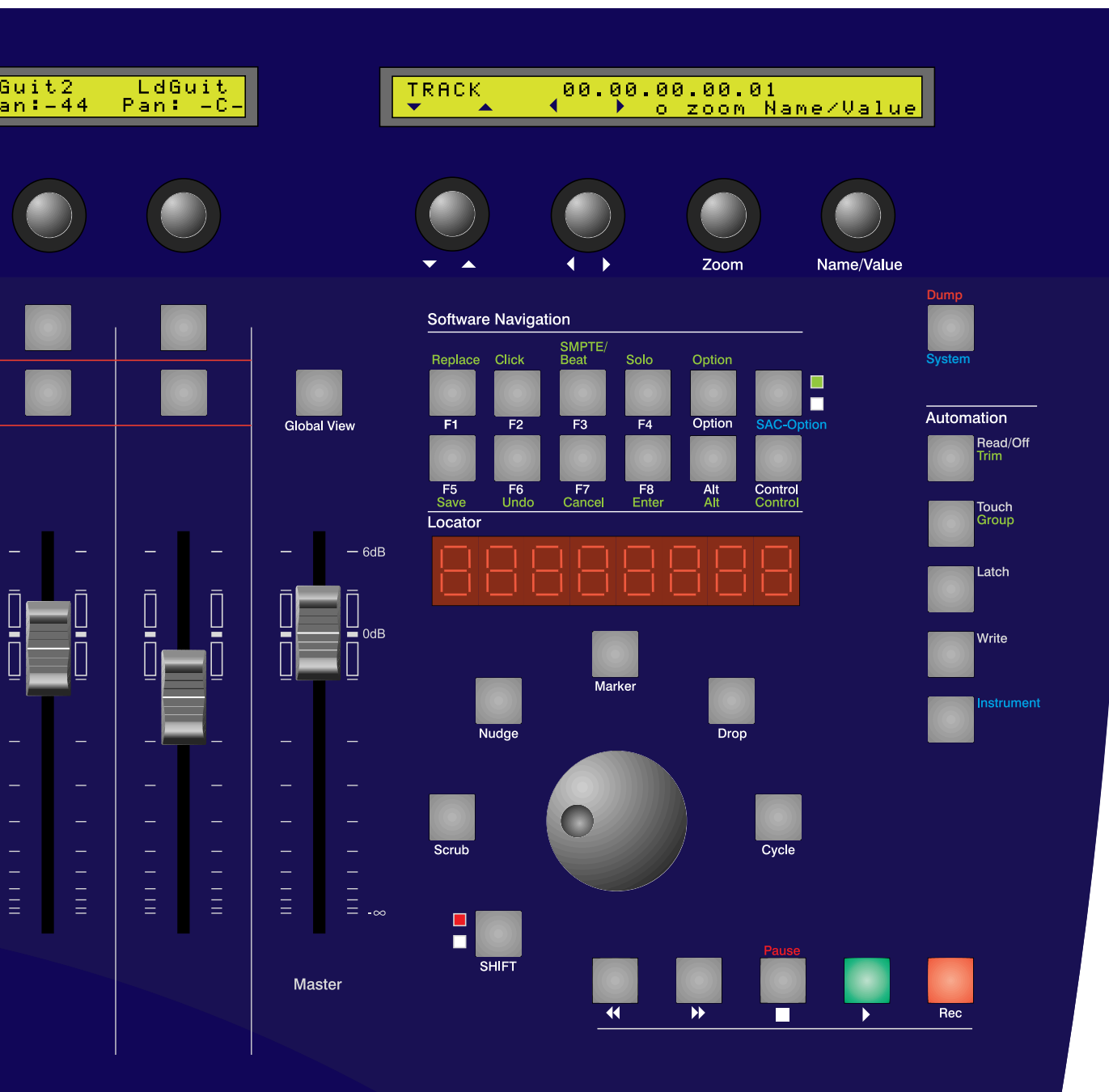


Kick	Snare	HiHat	LTom
Pan:-C-	Pan:+33	Pan:-44	Pan:-C-

Bass	Guit1
Pan:-C-	Pan:+33 P



SAC-2K/ SAC-2.2 in der LGC (Logic Control) Betriebsart.



Inhaltsverzeichnis

Installation und Inbetriebnahme	6
Auflösung von relativen Reglern	7
Mehrere Regler pro Parameter verwenden	7
Lange Namen beim Editieren anzeigen	7
Anzeigedauer	8
Mehrere Infos erlauben	8
Info beim Anwählen von Spuren anzeigen	8
Info beim Editieren von Lautstärken anzeigen	8
Einheiten anzeigen bei Instrument und Plugin-Parameter	8
Einheiten anzeigen bei Lautstärken und anderen Parametern	8
Maximale MIDI-Bandbreite	8
Tastenbelegung im Logic Control Modus	8
Jog-Wheel Tasten	8
Transport-Feld	8
SAC-Mixer-Mode Tasten	9
Die Software Navigationstasten des SAC	9
Die Master-Select Taste	10
Die Channel-Strip-Tasten	10
Die Mute- und Select-Tasten	11
Die View-Modes des SAC	11
Erste Kontaktaufnahme - der Zustand des SAC's nach dem Laden des Logic 5.1 Autoload-Songs	11
Assignment-Tasten, „Channel-Strip“-Darstellung und „Multi-Channel“-Darstellung	13
1.) „Multi-Channel“-Darstellung	13
2.) „Channel-Strip“-Darstellung	14
Encoder und Fader in der LGC-Betriebsart	14
Aufruf von Vorgabe-Werten	14
Editieren im Feinmodus	14
Aufruf des Maximal- bzw. Minimal-Wertes	14
Fader-Flip-Mode	14
Motorfader abschalten	15
Übersicht über die Assignment-Tasten	15
Aufnehmen der Track-Automation	16
Software-Navigation	16
Die Funktionstasten	16
Die Cursor-Funktionen und Zoom	19
Die Track-Mixer-Element Funktionen	20
Marker-Programmierung	22
1.) Programmieren von Markern	22
2.) Gespeicherte Marker-Positionen laden	22
3.) Löschen einer Marker-Position	22
Nudge-Bedienung	22
1.) Verschieben eines Objektes um einem festgelegten Betrag	23
2.) Direktes Verschieben	23
3.) Verschieben zur aktuellen Songposition	23
Drop-In Programmierung	23
1.) Festlegen einer Drop-In/Drop-Out Zone	23
2.) Editieren der Drop-Zone	23
Cycle-Mode Editierung	23
1.) Cycle-Locator schnell neu positionieren	23
2.) Cycle-Editierung	24
Transportfeld-Übersicht	24

Achtung!!

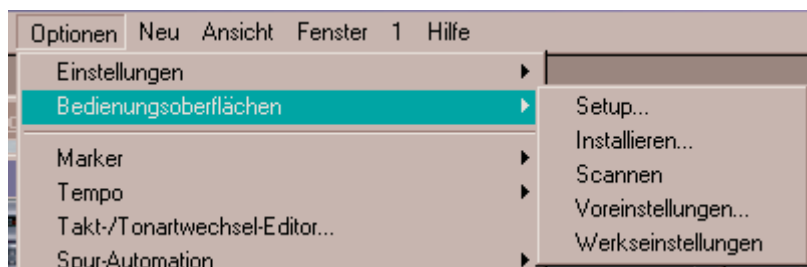
Sollte Logic Audio bei Erkennen des SAC-2K/ SAC-2.2 ein Updaten der Firmware vorschlagen, betätigen Sie bitte die [Cancel]-Taste der entsprechenden Dialogbox.

Installation und Inbetriebnahme

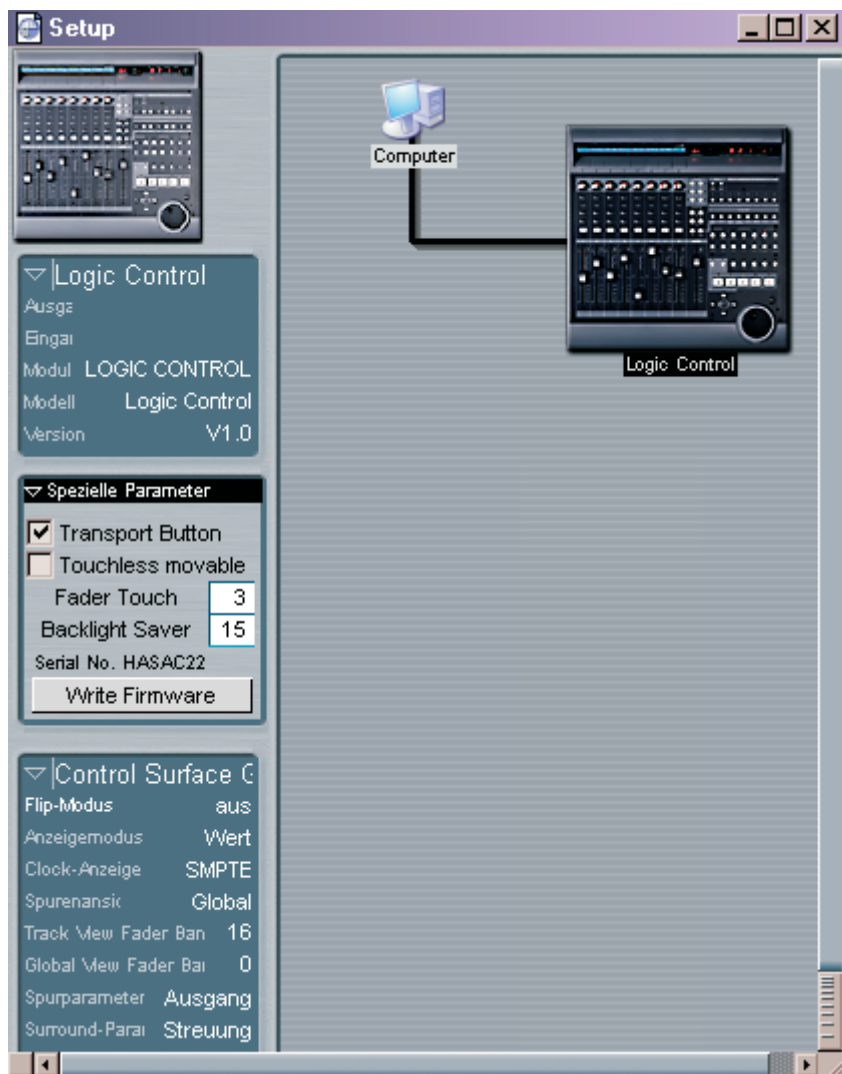
Wir gehen in diesem Handbuch zur Logic-Control Betriebsart davon aus, dass Sie den SAC-2K oder den SAC-2.2 bereits angeschlossen und installiert haben. Dabei ist es unerheblich, ob Sie den SAC über MIDI oder USB anschliessen. Wenn der SAC mit ihrem System verbunden ist, wird Logic Audio Platinum ab Version 5.1 den SAC automatisch als Logic-Control anmelden und gegebenenfalls die LGC-Betriebsart des SAC aktivieren. Logic-Audio scannt beim Hochfahren nämlich alle aktiven MIDI-Ports nach Bedienoberflächen ab. Diese Scan-Funktion sendet eine kurze Sysex-Meldung, auf die eine angeschlossene Logic-Control reagiert. Wenn der SAC diese Sysex-Meldung empfängt, schaltet er automatisch in die Logic Control Betriebsart um und wartet auf ihre Eingaben.

Zum Überprüfen der Installation und zur Eingabe weitergehender Konfigurationsparameter gehen Sie folgendermassen vor:

Wählen Sie unter „Optionen“ den Menüeintrag „Bedienoberflächen“ und in dem erscheinenden Untermenü den Eintrag „Setup“.



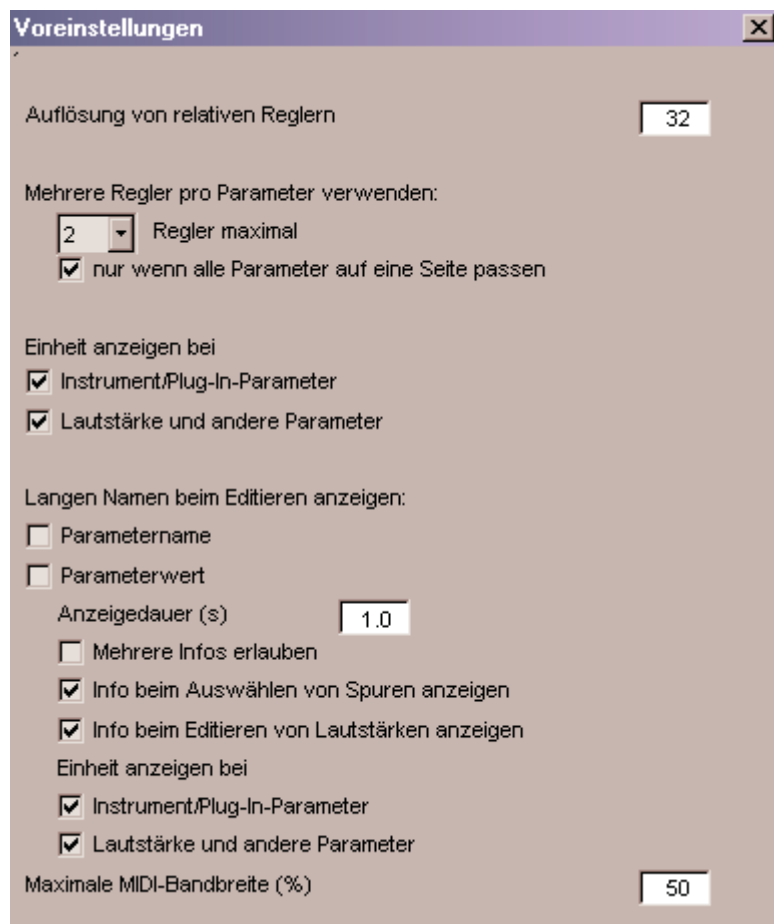
Es sollte das Setup-Fenster für Bedienoberflächen erscheinen. Falls keine Abbildung der Logic-Control in diesem Fenster zu sehen ist, hat Logic den SAC aus irgendeinem Grunde noch nicht erkannt. Überprüfen Sie in diesem Falle die Verbindungen vom SAC zum Computer, schalten Sie die LGC-Betriebsart manuell im System Menü des SAC ein und starten Sie Logic neu. Nun sollten Sie spätestens die folgende Abbildung im Setup-Fenster sehen:



Klicken Sie nun auf das Abbild der Logic-Control. Auf der linken Seite des Setup-Fensters erscheinen daraufhin die Parameter der angewählten Bedieneinheit.

Sie sollten in dem Abschnitt „Spezielle Parameter“ auf jeden Fall die Option „Touchless movable Fader“ deaktivieren. Die Verwendung dieser Funktion ist bei Geräten mit zuverlässiger Touch-Sensitivity Technik ungünstig, da hierbei zum Erkennen eines Fader-Zugriffs auch die Faderbewegung berücksichtigt wird. Eine solche Logik kann nicht unbedingt zweifelsfrei zwischen einer per Hand erzeugten Bewegung des Faders und einer Motor-Steuerung unterscheiden. Daher ist diese Funktion eine potentielle Störungsquelle bei der Aufnahme von Automationsdaten.

Die weiter unten in der Parameterliste erscheinenden Auswahlmöglichkeiten sind für die generelle Funktionalität des SAC's nicht relevant und werden daher an dieser Stelle zunächst nicht näher erläutert. Wichtiger sind die Einstellungen in der Dialogbox „Voreinstellungen“ (Optionen->Bedienoberflächen->Voreinstellungen), denen wir uns als nächstes zuwenden wollen:



Auflösung von relativen Reglern

Logic setzt als Defaultwert an dieser Stelle den Wert 128. Das bedeutet, dass ein Encoder eine Auflösung von 128 Schritten per Umdrehung haben müsste, damit der gesamte Wertebereich mit einer 360 Grad Drehung überfahren werden kann. Das ist weder bei der Logic Control, noch bei dem SAC der Fall. Stellen Sie diesen Parameter auf einen deutlich niedrigeren Wert, um grössere Wertebereiche mit einer Umdrehung abzudecken. Natürlich werden die Wertsprünge beim Editieren eines Parameters grösser, wenn der Wert verkleinert wird. Sie können aber trotzdem feine Änderungen an den Parametern vornehmen, wenn Sie während der Encoder-Bewegung die [Alt]-Taste gedrückt halten. Die Encoder des SAC haben 24 Werte pro Umdrehung. Stellen Sie daher diesen Parameter auf einen Wert zwischen 24 und 48, damit Sie problemlos grosse Wertebereiche überstreichen können.

Mehrere Regler pro Parameter verwenden

Diese Option sollte im Falle des SAC immer auf den Wert 1 gesetzt werden, da aufgrund des anderen Layouts des SAC's keine Verbesserung in der Übersichtlichkeit erreicht werden kann, wenn diese Option aktiviert ist.

Lange Namen beim Editieren anzeigen

Deaktivieren Sie nach Möglichkeit auch diese Option. Aufgrund der anderen Display-Abmessungen können bei aktiver Namensverlängerung Fehler in der Displaydarstellung entstehen. Da der SAC wesentlich mehr Zeichen

darstellen kann und dessen Bedienelemente weiter auseinander liegen, fügt der SAC für eine korrekte Track-Namen Darstellung Leerzeichen zwischen den einzelnen Kanälen ein. Lange Parameterbezeichnungen könnten daher auseinandergerissen werden, wenn diese Option aktiviert ist.

Anzeigedauer

Dieser Parameter entscheidet, wie lange ein alternativer langer Parametername im Display eingeblendet bleibt, nachdem man den Encoder wieder losgelassen hat. Wenn die langen Parameternamen ausgeschaltet sind, hat dieser Parameter keine Bedeutung.

Mehrere Infos erlauben

Info beim Anwählen von Spuren anzeigen

Info beim Editieren von Lautstärken anzeigen

Einheiten anzeigen bei Instrument und Plugin-Parameter

Einheiten anzeigen bei Lautstärken und anderen Parametern

Die obengenannten Parameter können Sie Ihrem persönlichen Geschmack anpassen. Die Anzeige von Einheiten geht meist auf Kosten der Länge anderer Hinweise wie z.B. des Parameternamens oder des Spurnamens.

Maximale MIDI-Bandbreite

Mit diesem Parameter können Sie den Datendurchsatz erhöhen oder erniedrigen. Sollten Sie bei der Arbeit mit dem SAC Performance Unterschiede feststellen, können Sie diesen Wert heruntersetzen. Auf unseren Beispielsystemen gab es aber keine Notwendigkeit dafür. Ein Heruntersetzen dieses Parameters bewirkt natürlich auch eine Verringerung der Automations-Genauigkeit. Dieser Parameter kann im übrigen beim SAC nur den Datendurchsatz von Logic zum SAC verändern. Allerdings bietet der SAC in seinem System Menü ebenfalls die Möglichkeit, den Datendurchsatz zu verändern. Nähere Angaben finden sich im SAC-2.2 Handbuch unter den System-Einstellungen.

Tastenbelegung im Logic Control Modus

In der Logic Control Betriebsart besitzt der SAC eine Tastenbelegung, die nicht dem Aufdruck entspricht. Eine Übersicht über die Tastenbelegung finden Sie auf den Seiten zwei bis drei dieses Handbuches. *(Drucken Sie die beiden Seiten am besten aus und kleben Sie sie in der Mitte zusammen.)*

Den folgenden Tabellen können Sie die verwendete Tastenbelegung entnehmen. Es wird in Kürze spezielle Auflagen für den SAC geben, die ähnlich unserer Folien für den Digital Performer und ProTools ein komfortableres Arbeiten erlauben. Diese Bedien-Schablonen schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Zwischenzeitlich können Sie die Rückseite einer der beiden mitgelieferten Sets beschriften, um die Orientierung zu erleichtern.

Jog-Wheel Tasten

Dieser Tastenblock ist kreisförmig um das Jog-Wheel angeordnet. In der linken Spalte der Tabelle sehen Sie die Original-Beschriftung des SAC's und in der rechten die entsprechende Funktion, die in Logic Audio aufgerufen wird:

Jog-Wheel Tasten	
SAC-Taste	LC-Funktion
Shift	Shift
Scrub	Scrub
From	Nudge
Store Marker	Marker
To	Drop
Recall Marker	Cycle

Transport-Feld

Die Tastenbelegung des Transport-Feldes entspricht der Original-Belegung des SAC's.

SAC-Mixer-Mode Tasten

Zwischen den beiden Fadergruppen des SAC befinden sich die Mixer-Mode Tasten. In der folgenden Tabelle sehen Sie die LGC-Belegung:

SAC-Mixer Mode Tasten		
Assignment	Track	Send
	Pan/Surround	Plugin
	EQ	Instrument
Global View	MIDI-Tracks	Inputs
	Audio-Tracks	Instrument
	Aux	Busses
	Output	User
Fader	n/a	Flip-Mode
Track-Group switches	<	>
	<<	>>

Die Software Navigationstasten des SAC

Oberhalb der Locator-Anzeige des SAC befinden sich die Software-Navigationstasten. Die [NUM]-Taste des SAC erhält eine besondere Bedeutung. Sie dient dem Umschalten der Belegung einiger SAC Tasten - unter anderem die übrigen Software-Navigationstasten erhalten eine alternative Belegung. Im folgenden benutzen wir die Bezeichnung „SAC-Option“ für diese Taste. Wenn die [SAC-Option]-Taste gedrückt wurde leuchtet sie auf und das dritte Display zeigt Ihnen den gegenwärtigen Status der vier Funktionen, die den oberen ersten vier Tasten zugeordnet sind. Den folgenden beiden Tabellen können Sie die Belegungen der Software-Navigationstasten entnehmen.

SAC-Software Navigation I - SAC-Option-Taste [NUM] nicht gedrückt (LED Aus)					
F1	F2	F3	F4	Option	SAC-Option
F5	F6	F7	F8	Alt	Control

SAC-Software Navigation II - SAC-Option-Taste [NUM] gedrückt (LED an)					
Replace	Click	SMPTE-/BEAT	SOLO	Option	SAC-Option
Save	Undo	Cancel	Enter	Alt	Control

Die Master-Select Taste

Die [Master-Select]-Taste oberhalb des Masterfaders ist mit der [Global-View]-Taste der Logic-Control belegt.

Master-Select-Taste	
SAC-Taste	LC-Mode Funktion
Master-Select	Global-View Taste

Die Channel-Strip-Tasten

Die Channel-Strip-Tasten des SAC schalten die verschiedenen Automations-Betriebsarten von Logic Audio um. Eine Ausnahme bildet die [Instrument]-Channel-Strip-Taste. Hier rufen Sie wie gewohnt die integrierten Synthesizer-Editoren des SAC's auf. Betätigen Sie die [Instrument]-Taste im LGC-Modus zweimal kurz hintereinander, um den Instrument-Editor Bereich aufzurufen..

SAC-Channel StripTasten		
original SAC-Taste	SAC-Tastenfunktion im Logic Control Modus, wenn die [SAC-Option]-Taste nicht gedrückt ist.	SAC-Tastenfunktion im Logic Control Modus, wenn die [SAC-Option]-Taste gedrückt ist.
EQ's	Read/Off	Trim
Inserts/Sends	Touch	Group
Dynamics	Latch	n/a
MIDI	Write	n/a
Instrument	SAC-Instrument Editoren	SAC-Instrument Editoren

Die Mute- und Select-Tasten

Die Logic-Control besitzt pro Kanalzug 4 Tasten. Diese sind mit den Funktionen Solo, Mute, Select und Record-Ready belegt. Da der SAC nur zwei Tasten pro Kanalzug besitzt, dient die [Solo/Mute]-Umschalttaste des SAC dem Umschalten zweier alternativer Belegungen für diese Taste:

Mute/Select springt zwischen zwei Belegungen der Mute- und Solo-Tasten hin und her.		
	SAC-Taste	LC-Funktion
Mute/Solo Schalter nicht aktiviert	Mute-Buttons	Mute
	Select-Buttons	Select
Mute/Solo Schalter aktiviert (LED an)	Mute-Buttons	Solo
	Select-Buttons	Record-Enable

Die View-Modes des SAC

Im folgenden erfolgt eine genaue Beschreibung aller Funktionen der Logic-Control Implementation. Beachten Sie bitte, dass auch die Anpassung von Emagic Veränderungen und Verbesserungen erfahren kann. Erläuterungen oder Ergänzungen werden Sie den Readme-Dateien der künftigen Logic Platinum Updates entnehmen können. Dieses Handbuch bezieht sich auf die Möglichkeiten der 5.12 Version von Logic Audio Platinum.

Erste Kontaktaufnahme - der Zustand des SAC's nach dem Laden des Logic 5.1 Autoload-Songs

Sie sollten Logic-Audio immer nach dem Einschalten des SAC's hochfahren, falls Sie den LGC Modus nicht als Startup-Betriebsart im SAC-2.2 abgelegt haben. Ansonsten müssen Sie die Betriebsart manuell im System-Menü des SAC einschalten, da Logic nur beim Hochfahren nach möglichen Bedienpulten sucht. Wenn Sie die Betriebsart LGC im SAC auswählen, wird Logic allerdings auf die Nachrichten reagieren, die der SAC in dieser Betriebsart zu Logic Audio sendet, um auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Nachdem der Autoload-Song geladen wurde, werden alle Encoder-Stellungen, Fader-Positionen und Displaymeldungen aktualisiert. Die Encoder steuern das Panorama der angewählten Spuren, die Fader steuern deren Lautstärke und die [Mute]- und [Select]-Tasten sind aktiv.

Anmerkung

Hinweise zum Festlegen einer Startup-Betriebsart finden Sie im SAC Handbuch. Die Startup-Betriebsart des SAC lässt sich nur bei den SAC-2.2 Modellen abspeichern. Allerdings haben Sie die Möglichkeit die Systemeinstellungen des SAC-2K über MIDI-Dump auf Ihrem Rechner zu speichern. Näheres hierzu ebenfalls im aktuellen SAC-2.2 Handbuch.

View Modes (Darstellungssarten)

Die Track-Anordnung in den Displays des SAC's kann auf drei verschiedene Darstellungsarten erfolgen:

1.) Track-View

Die Anordnung entspricht der Darstellung des Arrangier-Fensters. Steuern mehrere Spuren das gleiche Environment-Objekt an, so wird aber nur ein Kanalzug pro Objekt aufgebaut.

2.) Global View

Die Anordnung entspricht der Darstellung des Track-Mixers

3.) Extended Track-View

Die Anordnung entspricht der des Arrange-Fensters. Im Gegensatz zum Track-View werden aber alle

Spuren dargestellt - auch wenn mehrere dem gleichen Environment-Objekt zugeordnet sind. Im SAC dient die [Masterselect]-Taste der Auswahl der verschiedenen Darstellungsarten.

Global-View-Taste		
Taste	Umschalt-taste	Function
Global View	-	zwischen "Track View" und "Global View" umschalten
	Shift	zwischen "Track View" und "extended Track View" umschalten

Sie können eine bestimmte Track-Kategorie im Global-View direkt anwählen, wenn Sie die entsprechende Kategorie-Taste drücken. Die Kategorie-Tasten befinden sich beim SAC im mittleren Bereich der Mixer-Mode-Tasten. Beim Drücken der Track-Kategorie-Taste wird der Global-View Modus automatisch angewählt. Aber auch in der Track-View oder extended Track-View -Darstellung können Sie die Tasten für eine schnelle Spur-Navigation verwenden. Die folgende Tabelle listet alle Selektions-Möglichkeiten auf.

Track-Group-Tasten		
Taste	Umschalt-Taste	Funktion
MIDI	-	Global View aktivieren und MIDI Spur Objekte anzeigen.
	Shift	Erste Fadergruppe aufrufen (z.B. 1-8).
Inputs	-	Global View aktivieren und Audio-Input Objekte anzeigen.
	Shift	Zweite Fadergruppe aufrufen (z.B. 9-16)
Audio Tracks	-	Global View aktivieren und Audio-Spur Objekte anzeigen.
	Shift	Dritte Fadergruppe aufrufen (17-24)
Instruments	-	Global View aktivieren und Audio-Instrumente anzeigen.
	Shift	Vierte Fadergruppe aufrufen (25-32)
Aux	-	Global View aktivieren und Aux Objekte anzeigen.
	Shift	Fünfte Fadergruppe aufrufen (33-40)
Busses	-	Global View aktivieren und Bus Objekte anzeigen.
	Shift	Sechste Fadergruppe aufrufen (41-48).
Outputs	-	Global View aktivieren und Output sowie Bus Objekte anzeigen.
	Shift	Siebte Fadergruppe aufrufen (49-56).
User	-	Keine Funktion!
	Shift	Achte Fadergruppe aufrufen (57-64).

Die untersten vier der Mixer-Mode Tasten dienen dem Verschieben des Abbildungsbereichs des Mixers. Anstatt wie eben beschrieben eine bestimmte Fadergruppe direkt anzuwählen, können Sie die Auswahl der gerade auf dem SAC angezeigten Spuren nach oben und unten verschieben:

Bank-Select-Tasten		
Taste	Umschalt-taste	Funktion
<< >>	-	dargestellte Trackgruppe um 8 Plätze verschieben
	Option	zur ersten oder letzten Track-Position springen
< >	-	dargestellte Trackgruppe um eine Position verschieben.
	Option	zur ersten oder letzten Track-Position springen

Im Track-View oder Extended Track-View zeigt der SAC immer die Spuren eines bestimmten Ordners an. Normalerweise befinden Sie sich in der obersten Ordnersebene, dem Root-Ordner. Falls Sie mehrere Spuren zu einem Ordner zusammengefasst haben, müssen Sie zunächst in die tiefere Ordnersebene springen, um die Kanäle innerhalb des Unterordners bedienen zu können. Wenn Sie im Display einen Ordner angezeigt bekommen brauchen Sie lediglich die zugeordnete Encoder-Taste betätigen, um in die tiefere Ordner-Ebene zu gelangen. Danach können Sie mit Hilfe der bereits vorgestellten Selektions-Tasten alle Spuren des Ordners erreichen. Wenn Sie die Ordner-Ebene wieder verlassen möchten, betätigen Sie die [Cancel]-Taste (Sie finden die [Cancel]-Taste im Software-Navigationsbereich des SAC's bei aktivierter [SAC-Option]-Taste)

Assignment-Tasten, „Channel-Strip“-Darstellung und „Multi-Channel“-Darstellung

Natürlich können Sie mit den Encodern nicht nur die Panorama-Position einer Spur bearbeiten. Vielmehr können Sie beliebige Parameter einer Spur editieren. Dazu gehören natürlich auch alle Parameter eingebundener Software-Synthesizer sowie Einstellungsmöglichkeiten der Insert-Plugins. Sogar VST-Plugins lassen sich mit den Encodern editieren, sofern Sie für die Benutzung mit Control-Surfaces vorbereitet sind. Falls die VST-Plugins generell eine Steuerung zulassen, aber keine Parameter-Strings zu Logic senden, zeigen die Displays des SAC nur die entsprechenden MIDI-Controller-Nummern an. In einem solchen Falle sollten Sie direkt die Plugin-Hersteller kontaktieren. Je mehr User sich über Inkompatibilitäten oder unvollständige Implementationen beschweren, desto eher wird eine Plugin-Schmiede über eine Überarbeitung des entsprechenden Plugins nachdenken.

Bei der Belegung der Encoder gibt es zwei verschiedene Betriebsarten beziehungsweise Anzeigearten:

1.) „Multi-Channel“-Darstellung

In der „Multi-Channel“-Darstellung kann ein selektierter Parameter bei bis zu acht Kanälen gleichzeitig editiert werden. Diese Betriebsart entspricht dem Verhalten eines herkömmlichen Mischpultes. Wenn Sie mehrere SAC's an Logic anschließen, können Sie natürlich auch mehr als acht Kanäle gleichzeitig editieren.

Um einen Parameter in der „Multi-Channel“-Betriebsart zu editieren wählen Sie eine der Assignment Tasten (die oberen 6 Tasten der SAC-Mixer-Mode-Tasten entsprechen den Assignment-Tasten). Danach ist sofort ein Parameter den Encodern zugeordnet. Mit dem zweiten Encoder im dritten Display des SAC's können Sie nun einen anderen Parameter zum Editieren auswählen.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die Zoom-Funktion nicht aktiviert ist. Diese lässt sich mit der dritten Encoder-Taste unter dem dritten Display ein- und ausschalten. Bei aktiver Zoom-Funktion ist eine Parameter-Auswahl nicht möglich. Die vierte Encoder-Taste schaltet zwischen Parameter und Value-Anzeige um. Sie können mit dieser Taste entscheiden, ob Sie in der unteren Display-Zeile die Parameter-Werte oder aber die Parameter-Bezeichnungen oberhalb des Encoders sehen möchten. Die Anzeige der Parameter-Bezeichnung erleichtert Ihnen die Auswahl des gewünschten Parameters.

Parameter, bei denen es sich um eine Auswahl handelt, werden im Display blinkend dargestellt. Die Auswahl erfolgt in diesem Falle erst, wenn Sie die zugeordnete Encoder-Taste betätigen.

Parameter, die nicht verfügbar sind, werden gar nicht erst im SAC dargestellt oder zur Auswahl angeboten. Wenn Sie z.B. versuchen, die Position (Pre/Post) eines FX-Sends umzustellen, muss dieser FX-Send auch aktiv sein. Ein FX-Send wird aktiv, wenn er einem Bus zugeordnet wurde. Ebenso können Sie die Frequenz eines EQ's nicht zur Auswahl bringen, wenn in dem gewählten Slot gar kein EQ aktiv ist oder ausgewählt wurde.

Logic Audio besitzt mehrere EQ's, Insert-Slots und EQ's. Mit dem ersten Encoder unter dem dritten Display können Sie die FX-Send, EQ- oder Insert-Nummer anwählen. Die aktuelle Selektion können Sie im dritten Display oberhalb des Encoders ablesen.

Es gibt aber noch eine alternative Bedienungsform für die Auswahl eines bestimmten Parameters. Sie ist vor allem für erfahrene Benutzer interessant. Wenn Sie eine nicht leuchtende Assignment-Taste betätigen und gedrückt halten, erscheint in den ersten zwei Displays des SAC eine direkte Auswahl-Möglichkeit für einen Parameter der entsprechenden Assignment-Gruppe. Sie springen in die „Multi-Channel“-Darstellung des gewünschten Parameters, wenn Sie die zugeordnete Encoder-Taste betätigen.

Nehmen Sie sich nun ein paar Minuten Zeit, die Funktionalität genauer zu ergründen. Sie werden dabei zwangsläufig der „Channel-Strip“-Darstellung begegnen, da die Assignment-Tasten immer zwischen diesen beiden Ansichtsmodi hin- und herschalten.

2.) „Channel-Strip“-Darstellung

Bei Auswahl der „Channel-Strip“-Darstellung können Sie bis zu acht Parameter eines angewählten Kanals gleichzeitig editieren. Das können z.B. 8 EQ-Parameter, die Parameter eines beliebigen Plugins oder aber die Surround-Parameter einer Spur sein. Die „Channel-Strip“-Darstellung erreichen Sie immer, wenn Sie eine bereits angewählte Assignment-Taste noch einmal betätigen. Zum Verlassen des Channel-Strips betätigen Sie die Assignment-Taste erneut.

Zusätzlich wird der Channel-Strip-Modus automatisch aufgerufen, wenn Sie mit dem Encoder ein Instrument oder ein FX-Plugin auswählen und die Auswahl mit dem Encoder bestätigen. Das entsprechende Plugin-Fenster öffnet Logic Audio automatisch. Den zu editierenden Track können Sie jederzeit mit den [Select]-Tasten verändern. Falls das Arrange-Fenster im Vordergrund liegt (Sie können das Arrange-Fenster mit Hilfe der Tastenkombination [Shift]+[Funktionstaste F1] öffnen, schließen und in den Vordergrund holen), können Sie bequem mit dem ersten Regler unter dem dritten Display eine schnelle Track-Auswahl vornehmen.

Falls eine „Channel-Strip“-Darstellung mehrere Parameterseiten zur Verfügung stellt, können Sie die Seiten mit dem zweiten Encoder unter dem dritten Display auswählen. In der oberen Display-Zeile der „Channel-Strip“-Darstellung bekommen Sie die aktuelle Seitennummer sowie die Anzahl der verfügbaren Displayseiten angezeigt.

Wenn Sie einen Channel-Strip wieder verlassen möchten, betätigen Sie die entsprechende Assignment-Taste einfach ein zweites Mal. Ein eventuell von Logic zuvor geöffnetes Plugin-Fenster wird automatisch wieder geschlossen.

Encoder und Fader in der LGC Betriebsart

Aufruf von Vorgabe-Werten

Wenn Sie einen Parameter schnell auf einen Vorgabe-Wert zurücksetzen möchten, können Sie die zugeordnete Encoder-Taste betätigen. Der Wert wird sofort auf den Vorgabewert zurückgesetzt. Bei Parametern, die als mögliche Werte nur zwei Einstellungen anbieten, schaltet die Encoder-Taste zwischen diesen beiden Einstellungen hin- und her.

Editieren im Feinmodus

Wenn Sie beim Editieren die [Alt]-Taste gedrückt halten, können Sie den entsprechenden Parameter im Feinmodus editieren.

Aufruf des Maximal- bzw. Minimal-Wertes

Wenn Sie die [Option]-Taste gedrückt halten während Sie einen Wert mit dem Encoder einstellen, springen Sie zwischen Maximal- und Minimal-Wert des Parameters hin- und her.

Fader-Flip-Mode

Nun wissen Sie bereits, wie Sie beliebige Parameter mit den Encodern editieren können. Es ist aber grundsätzlich ebenso möglich, Parameter mit den Motorfadern des SAC zu verändern. Hierzu unterstützt Logic Audio einen sogenannten Fader-Flip Modus. Wenn Sie die [Flip]-Taste betätigen, können die Parameter gleichzeitig auch mit den Motorfadern editiert werden. Beim Aufruf der Flip-Funktion werden die Motorfader automatisch den Parameterwerten entsprechend positioniert.

Wenn Sie die [Shift]-Umschalttaste gedrückt halten während Sie die [Flip]-Taste betätigen, ruft Logic einen „Flip-Swap“ Modus auf. Der den Encodern zugeordnete Parameter wird hierbei auf die Fader gelegt während der Fader-Parameter mit den Encodern editiert werden kann.

Motorfader abschalten

Wenn Sie beim Abhören Ruhe benötigen, können Sie die Bewegung der Motorfader auch unterbinden. Betätigen Sie hierzu die [Control]-Taste und die [Flip]-Taste gleichzeitig. Erneuetes Drücken dieser Kombination schaltet die Fader wieder an.

Übersicht über die Assignment-Tasten

Assignment-Tasten		
Taste	Umschalt-taste	Function
Track	-	Track Parameter
Pan/Surround	-	Pan and Surround Parameters
EQ	-	EQ Parameter
Send	-	Send Parameter
Plugin	-	Plugin Auswahl oder Plugin Edtierung
Instrument	-	Instrument Auswahl oder Instrument Editierung
Flip	-	zwischen " Flip Off" und "Flip duplicate" umschalten
	Shift	zwischen "Flip Off" und "Flip swap" umschalten
	Control	zwischen "Flip Off" und "Flip Zero"umschalten (Motorfader ausschalten)

Aufnehmen der Track-Automation

Natürlich können Sie alle Parameter in Logic Audio automatisieren. Zum Einschalten der Automation benötigen Sie keine Maus. Mit den Channel-Strip Tasten des SAC können Sie die verschiedenen Automationsmodi bequem aufrufen:

Automationstasten		
Taste	Umschalttaste	Funktion
Read/Off	-	Aufrufen des "Read"-Modus oder Ausschalten der Spur-Automation für die angewählte Spur.
	Option	Aufrufen des "Read"-Modus oder Ausschalten der Spur-Automation aller Spuren.
Touch	-	Umschalten der Spur-Automation für die angewählte Spur in den "Touch"-Modus.
	Option	Umschalten der Spur-Automation für alle Spuren in den "Touch"-Modus.
Latch	-	Umschalten der Spur-Automation für die angewählte Spur in den "Latch"-Modus.
	Option	Umschalten der Spur-Automation für alle Spuren in den "Latch"-Modus.
Write	-	Umschalten der Spur-Automation für die angewählte Spur in den "Write"-Modus.
	Option	Umschalten der Spur-Automation für alle Spuren in den "Write"-Modus.
Trim (SAC-Option + Read/Off)	-	Funktion in Logic noch nicht implementiert.
Group (SAC-Option + Touch)	-	Funktion in Logic noch nicht implementiert.

Vorsicht! Automationsdaten werden immer aufgenommen. Also auch wenn Sie die Aufnahme im Transport-Feld nicht aktiviert haben, sondern den Song abspielen. Einzig allein der Automationsmodus entscheidet darüber, ob Automationsdaten geschrieben werden oder nicht.

Software-Navigation

Die Funktionstasten

Mit den Funktionstasten [F1] bis [F7] können Sie die ersten 7 Screensets von Logic Audio aufrufen. Daher sollten Sie diese ersten 7 Screensets in ihren Songs sowie im Default-Song an Ihre Bedürfnisse anpassen. Bei gedrückt gehaltener [Shift]-Taste können Sie alternativ mit den Funktionstastern einzelne Fenster öffnen, schliessen oder in den Vordergrund holen, falls es von einem anderen Fenster überdeckt wird. Eine Auflistung der über die Funktionstasten erreichbaren Fenster finden Sie in der folgenden Tabelle, die zusätzlich einige Shortcuts für weitere Funktionen auflistet, die in Kombination mit den 8 Funktionstasten erreichbar sind. Diese weiteren Funktionen können Sie alternativ auch in Verbindung mit den Encoder-Tasten 1 - 8 aufrufen, wenn zur gleichen Zeit die aufgeführte Umschalttaste gedrückt gehalten wird. Das hat den Vorteil, dass Sie die Auswahlmöglichkeiten von den Displays ablesen können.

Funktionstasten 1 - 8		
Funktionstaste	Umschalt-Taste	Funktion
F1	-	Aufruf Screenset 1.
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Arrange-Fensters.
	Track	"Volume"-Multi Channel-Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	"Pan/ Surround Angle"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	EQ	"Bypass"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	"Destination"- Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Marker	An erste Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: Tick
F2	-	Aufruf Screenset 2.
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Track-Mixers.
	Track	"Pan"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	"Pan/Surround Radius" Multi Channel Darstellung aufrufen.
	EQ	"EQ-Type"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	"Pegel"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Marker	An zweite Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: Format.
F3	-	Aufruf Screenset 3.
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Event-Editors.
	Track	"Track-Mode"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	"Pan/Surround LFE"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	EQ	"Frequenz"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	"Position"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Marker	An die dritte Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: Beat.
	Marker	An die achte Markerposition springen.

F4	-	Aufruf Screenset 4
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Noten-Editors.
	Track	"Input"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	"Pan/Surround Mode"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	EQ	"Gain"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	"Mute"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Marker	An die vierte Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: Bar.
F5	-	Aufruf Screenset 5
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Hyper-Edit Fensters.
	Track	"Output"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	In die "Channel-Strip"-Darstellung umschalten.
	EQ	"Q-Faktor"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	In die "Channel-Strip"-View umschalten.
	Marker	An die fünfte Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: Frame
F6	-	Aufruf Screenset 6.
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Matrix Editors.
	Track	"Automation"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Pan/Surround	"Angle/Diversity" Darstellung aufrufen.
	EQ	"Channel Strip" Darstellung aufrufen.
	Send	"Channel Strip 2" Darstellung aufrufen.
	Marker	An die sechste Markerposition springen.
	Nudge	Nudge-Wert: 1/2 Frame

F7	-	Aufruf Screenset 7
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Transportfensters
	EQ	"Frequency/Gain"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Send	"Destination/Level"-Multi Channel Darstellung aufrufen.
	Marker	An die sechste Markerposition springen.
F8	-	Schließen des obersten Floating-Fensters.
	Shift	Öffnen bzw. Schließen des Audio-Fensters.
	Track	"Track Setup"-Darstellung aufrufen.
	EQ	"Frequency/Gain"-Channel Strip Darstellung aufrufen.
	Send	"Destination/Level"-Channel Strip Darstellung aufrufen.
	Marker	An die achte Markerposition springen.

Die Cursor-Funktionen und Zoom

Cursor-Funktionen und Jog-Wheel		
<p>Die Cursor-Tasten der Logic-Control werden beim SAC-2.2 und SAC-2K durch die ersten zwei Encoder unter dem dritten Display ersetzt. Dadurch können Sie entfernte Aufrufe oder extreme Zoom-Einstellungen noch bequemer erreichen.</p> <p>Die "Zoom"-Taste der Logic-Control wurde auf den Taster des dritten Encoders gelegt. Im Display sehen Sie jederzeit, ob der Zoom-Modus aktiv ist oder nicht.</p>		
Element	Umschalt-Taste	Funktion
Encoder 1 - Cursor auf/ab		In der "Channel Strip EQ"-, "Send"- oder "Plugin/Instrument-Editor"-Darstellung.
	-	Aufruf des nächsten EQ-Bandes oder des nächsten Insert-Slots.
		Ansonsten (immer jedoch im "Nudge"-Modus)
		Encoder steuert die vertikalen Cursor-Tasten der Computer Tastatur.
		Im "Zoom"-Betrieb:
	-	Vertikale Zoom-Einstellung verändern.
	Shift	Bei angewählter Spur die individuelle Zoom-Stufe einstellen.

Encoder 2 - Cursor rechts/links	In der "Multi Channel"-Darstellung:	
	-	Aufruf des nächsten oder vorherigen Parameters der aktuellen Ansicht.
	In der "Channel-Strip EQ"-, "Send View"- oder Plug-In/Instrument Editor"-Darstellung.	
	-	Weiterblättern des gegenwärtigen Editors um eine Seite.
	Alt	Weiterblättern des gegenwärtigen Editors um einen Parameter.
	Ansonsten (immer jedoch im "Nudge"-Modus):	
		Encoder steuert die horizontalen Cursor-Tasten der Computer Tastatur.
	Im "Zoom"-Betrieb:	
	-	Horizontale Zoom-Einstellung verändern.
Encoder 3 - "Zoom"-Taste		Linksrotation: Bei selektierter Spur den individuellen Zoom zurücksetzen. Rechtsrotation: Bei allen Spuren des der angewählten Spur entsprechenden Typs, den individuellen Zoom zurücksetzen.
	Shift	Umschalten zwischen normalem Verhalten der Cursor-Encoder und der Simulation der Keyboard-Cursor-Tasten.

Die Track-Mixer-Element Funktionen

Track-Mixer Elemente sind zusammengefasst alle Bedienelemente, die für jeden Kanalzug individuell zur Verfügung stehen. Auch hier gibt es wieder eine Menge Tastenkombinationen und Abkürzungen, die in der folgenden Tabelle zusammengefasst sind.

Track Mixer Element Funktionen		
Element	Umschalt-Taste	Funktion
Encoder	-	Verändert den Wert des im Display zugeordneten Parameters.
	Option	Stellt den entsprechenden Parameter auf den Maximal- oder Minimal-Wert.
	Alt	Die Encoder arbeiten in der feinsten Auflösung.
Encoder-Button	-	Ruft den Vorgabewert des Parameters auf oder springt zwischen zwei Auswahlmöglichkeiten hin- und her.
	Wenn eine Vorauswahl getroffen wurde (Anzeige blinkt):	
	-	Auswahl bestätigen.
	Im Falle einer Menü-Auswahl:	
	-	Taster-Funktion - die im Display zugeordnete Funktion wird ausgelöst.
	Wenn die selektierte Spur ein Ordner ist:	
	-	Ordner öffnen und Tracks des Ordners anzeigen.
Rec/Ready	-	Scharfschalten einer Spur zur Aufnahme.
	Option	Scharfschalten aller Spuren rückgängig machen.
Solo	-	Spur Soloschalten.
	Option	Soloschaltung bei allen Spuren aufheben.
	Bei "Send Destination/Level"-Multi Channel Darstellung:	
	-	Auswahl des Send Pre/Post Schalters.
	Bei "Send destination/Level"-Channel Strip Darstellung:	
	-	Send Pre/Post Umschalter.
Mute	-	Spur stummschalten.
	option	Stummschaltung aller Spuren ausschalten.
	Bei "EQ frequency/Gain"-Darstellung:	
	-	Bypass Umschaltung
	Bei "Send Destination/ Level"-Multi Channel Darstellung:	
	-	Stummschalten des entsprechenden FX-Send.
	Bei "Send destination/Level"-Channel Strip Darstellung:	
	-	Stummschalten des FX-Sends beim entsprechenden Kanal.
Select	-	Spur auswählen
	Shift	Fader auf 0 dB setzen und entsprechenden Lautstärkewert senden.

Fader	-	Lautstärke Steuerung.
	In der "duplicate Flip Mode"-Betriebsart:	
	-	Encoder Parameterzuordnung bestimmt Fader-Funktion.
	In der "Swap Flip Mode"-Betriebsart:	
	-	Parameterbelegung mit dem Encoder des entsprechenden Kanals austauschen.
	Bei "Surround Angle/Diversity"-Darstellung:	
	-	Surround Diversity Steuerung.
	Bei "EQ Frequency/Gain"-Darstellung:	
	-	Kontrolle der Absenkung bzw. Anhebung des entsprechenden Frequenzbandes.
	Bei aktivem "Send Destination/Level"-Channel Strip:	
	-	Kontrolle der FX-Send Stärke des ausgewählten FX-Send.
	Bei "Send Destination/Level"-Channel Strip Darstellung:	
	-	FX-Send Kontrolle des selektierten Tracks.

Marker-Programmierung

Sie können mit den SAC-Bedienelementen Marker programmieren, löschen und natürlich gezielt aufrufen. Die Funktionen lassen sich entweder mit gedrückt gehaltener [Marker]-Taste aufrufen oder aber direkt, wenn Sie vorher über [SHIFT] + [MARKER] den Marker-Programmier-Modus „einrasten“

Betätigen Sie die [Marker]-Taste und halten Sie diese gedrückt. Im Display erscheinen daraufhin Funktionsnamen, die Sie mit den zugeordneten Encoder-Tasten auswählen können.

1.) Programmieren von Markern

Zum Setzen eines neuen Markers auf einer vollen Taktposition betätigen Sie bitte bei gedrückter [Marker]-Taste den Soft-Button „Create“. Falls Sie den Marker ungerundet direkt an der momentanen Songposition erzeugen möchten, betätigen Sie den Encoder-Taster „CR w/o“

2.) Gespeicherte Marker-Positionen laden

Halten Sie die Marker-Taste gedrückt und wählen Sie eine der Funktionstasten [F1] - [F8]. Alternativ können Sie sich in der Markerliste vorwärts und rückwärts bewegen wenn Sie die [Marker]-Taste gedrückt halten und [FWD] bzw. [RWD] im Transportfeld betätigen.

3.) Löschen einer Marker-Position

Eine angewählte Marker-Position können Sie selbstverständlich auch wieder löschen. Wählen Sie die Marker-Position wie oben beschrieben aus. Dann halten Sie die Marker-Taste erneut gedrückt und wählen die Delete-Funktion mit der zugeordneten Encoder-Taste.

Nudge-Bedienung

Die Nudge-Funktion dient dem Verschieben von Sequenzen und Audio-Objekten im Arrange-Fenster. Sie erreichen die Nudge-Bedienung über das Halten der [Nudge]-Taste oder dem Festsetzen des Nudge-Modus über [Shift] + [Nudge]. Sobald die Nudge-Bedienung aktiv ist, kommt den Cursor-Encodern eine besondere Bedeutung zu. Sie

bilden die Cursor-Tasten der Computer-Tastatur ab. Das bedeutet, dass Sie die zu verschiebenden Objekte mit den beiden Cursor-Encodern auswählen können.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, ein Objekt zu verschieben. Bei der ersten legen Sie einen Nudge-Wert fest und verschieben das gewählte Objekt immer um diesen Betrag. Bei der zweiten können Sie den Verschiebungswert direkt eingeben und das Ergebnis im Arrangier-Fenster mitverfolgen. Im ersten Display sehen Sie immer den aktuell eingestellten Nudge-Wert sowie die momentane Position des verschobenen Objekts. Bei der dritten Variante wird das selektierte Objekt zur aktuellen Songposition verschoben.

1.) Verschieben eines Objektes um einem festgelegten Betrag

Halten Sie die [Nudge]-Taste gedrückt und betätigen die [FWD] oder [RWND]-Taste des Transportfeldes. Das angewählte Objekt wird um den eingestellten Nudge-Wert nach vorne oder hinten verschoben. Den Wert können Sie natürlich einstellen. Dazu dient der erste Encoder unter dem ersten Display. Er ist im Display mit Nudge beschriftet.

2.) Direktes Verschieben

Mit den anderen belegten Encodern können Sie das selektierte Objekt beliebig verschieben. Zur Vereinfachung gibt es verschiedene Regler die unterschiedliche Zeitformate abdecken. Man kann Objekte takt- oder zeitbezogen verschieben. Die verschiedenen Möglichkeiten sind im Display genau abgebildet und sollten keine Frage offen lassen.

3.) Verschieben zur aktuellen Songposition

Zum Verschieben zur aktuellen Songposition benutzen Sie die „Pickup“-Funktion, die der zweiten Encoder-Taste des SAC zugeordnet ist.

Drop-In Programmierung

Die [Drop]-Taste schaltet in den Drop-In Editor und aktiviert die Drop-In Funktion. Es ist sehr einfach eine Drop-Zone festzulegen:

1.) Festlegen einer Drop-In/Drop-Out Zone

Wählen Sie mit dem Jog-Wheel zunächst die Drop-In Position. Betätigen und halten Sie anschliessend die [Drop]-Taste und betätigen Sie kurz die [<<]-Taste des Transportfeldes. Die Drop-In Position ist nun festgelegt.

Wählen Sie anschliessend mit dem Jog-Wheel die Drop-Out Position. Betätigen und halten Sie die [Drop]-Taste und tippen Sie die [>>]-Taste kurz an. Nun haben Sie die Drop-Out Position festgelegt.

2.) Editieren der Drop-Zone

Die Drop-Zone kann auch editiert werden. Betätigen Sie die [Shift]-Taste, halten sie gedrückt und wählen tippen Sie die [Drop]-Taste an. Es erscheint ein Drop-Channel-Strip.

Im Display werden die verschiedenen Funktionen angezeigt. Mit dem ersten Encoder-Taster können Sie den Drop-Modus ein- und ausschalten.

Der dritte und vierte Encoder erlaubt das Verschieben der Drop-Zone. Der dritte verschiebt taktweise und der vierte beatweise - bei einem 4/4-Takt also immer um Viertelnoten nach links und rechts.

Der fünfte und sechste Encoder steuert die Position des Drop-Ins. Auch hier können Sie wieder wahlweise takt- oder beatweise verschieben.

Der siebte und achte Encoder dient dem Verschieben der Drop-Out-Position.

Sie verlassen die „Drop“-Channel-Strip Darstellung mit dem Betätigen einer Assignment-Taste.

Cycle-Mode Editierung

Die [Cycle]-Taste schaltet den Cycle-Mode ein. Als Vorgabewert aktiviert die Taste den Cycle-Mode für den Bereich zwischen den ersten beiden Markern. Wenn Sie die [Marker]-Taste gedrückt halten und die [<<]- bzw. [>>]-Tasten betätigen, können Sie den Cycle-Bereich verschieben. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass Sie überhaupt Marker programmiert haben.

1.) Cycle-Locator schnell neu positionieren

Sie können den Cycle-Bereich auch ohne einen vorhandenen Marker festlegen. Wählen Sie mit dem Jog-Wheel zunächst die Cycle-Start Position. Betätigen und halten Sie anschliessend die [Cycle]-Taste und betätigen Sie kurz die [<<]-Taste des Transportfeldes. Die Cycle-Start Position ist nun festgelegt.

Wählen Sie anschliessend mit dem Jog-Wheel die Cycle-End Position. Betätigen und halten Sie die [Cycle]-Taste

und tippen Sie die [>>]-Taste kurz an. Nun haben Sie die Cycle-End Position festgelegt.

2.) Cycle-Editierung

Auch der Cycle-Mode besitzt eine Art Channel-Strip für weitergehende Einstellungen:

Betätigen und halten Sie die [Shift]-Taste und tippen Sie die Marker-Taste kurz an. In den ersten beiden Displays werden daraufhin die Parameter angeboten.

Encoder-Taster 1 schaltet den Cycle-Modus ein und aus.

Encoder-Taster 2 schaltet den Cycle-Mode entsprechend der aktuellen Selection im Arrangierfenster ein- und aus.

Encoder-Taster 3 verschiebt den Cycle Bereich taktweise.

Encoder-Taster 5 übernimmt die aktuelle Song-Position als linken Locator-Punkt.

Drehen des Encoders 5 verschiebt den linken Locator taktweise.

Drehen des Encoders 6 verschiebt den linken Locator in Schlägen (Einheiten des Taktzählers).

Encoder-Taster 7 übernimmt die aktuelle Song-Position als rechten Locatorpunkt.

Drehen des Encoders 7 verändert den rechten Locator taktweise.

Drehen des Encoders 8 verschiebt den rechten Locator in Einheiten des Taktzählers.

Sie verlassen die Cycle-Editierung, in dem Sie eine beliebige Assignment-Taste betätigen.

Transportfeld-Übersicht

Zum Abschluss finden Sie in der folgenden Tabelle die Belegung aller Transport-Tasten in einer Gesamtübersicht.

Transport-Tasten		
Transport-Taste	Umschalt-Taste	Funktion
Marker	-	Ein-/Ausschalten des "Small Marker"-Modus.
	Shift	Ein-/Ausschalten des "Large Marker"-Modus.
Nudge	-	Ein-/Ausschalten des "Small Nudge"-Modus.
	Shift	Ein-/Ausschalten des "Large Nudge"-Modus.
Cycle	-	Ein-/Ausschalten des "Cycle"-Modus.
	Shift	Ein-/Ausschalten der "Cycle"-Darstellung.
Drop	-	Ein-/Ausschalten der "Drop"-Funktion.
	Shift	Ein-/Ausschalten der "Drop"-Darstellung.
Replace*	-	Ein-/Ausschalten des "Ersetzen"- "Aufnahme"-Modus.
Click*	-	Ein-/Ausschalten des Metronomklicks oder der Wiedergabe.
	Shift	Umschalten zwischen interner und externer Synchronisation sowie der "MIDI Machine Control".
Solo*	-	Ein-/Ausschalten der "Solo"-Funktion bei der angewählten Spur.
	Shift	Einschalten der "Solo-Lock"-Funktion.

Rewind	-	Schneller Rücklauf.
	Marker	Vorherigen Marker aufrufen.
	Nudge	Um den angegebenen "Nudge"-Wert nach links bewegen.
	Cycle	Einschalten des "Cycle"-Modus und Setzen des linken Locators auf SPL.
	Drop	Einschalten der "Drop"-Funktion und Setzen der "Drop In"-Position auf die aktuelle Songposition.
	Im "Marker"-Modus:	
	-	Vorherige Marker-Position aufrufen.
	Im "Nudge"-Modus:	
	-	Um den angegebenen "Nudge"-Wert nach links verschieben.
FWD	-	Schneller Vorlauf.
	Marker	Nächsten Marker aufrufen.
	Nudge	Um den angegebenen "Nudge"-Wert nach rechts bewegen.
	Cycle	Einschalten des "Cycle"-Modus und Setzen des rechten Locators auf SPL.
	Drop	Einschalten der "Drop"-Funktion und Setzen der "Drop Out"-Position auf die aktuelle Songposition.
	Im "Marker"-Modus:	
	-	Nächste Marker-Position aufrufen.
	Im "Nudge"-Modus:	
	-	Um den angegebenen "Nudge"-Wert nach rechts verschieben.
Stop	-	Stop.
Play	-	Wiedergabe
	Shift	Pause
Record	-	Aufnahme

** Die [Cycle]-, [Solo]- und die [Replace]-Taste befinden sich beim SAC im Bereich der Software-Navigations-Tasten, wenn die SAC-Option-Taste leuchtet, also angewählt wurde.*